

# Herbert Rentschler (1912-1994)

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène**

Band (Jahr): **85 (1994)**

Heft 6

PDF erstellt am: **23.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Nachruf – Nécrologie

### Herbert Rentschler (1912–1994)

Mit grosser Bestürzung haben wir vom Tode von Herbert Rentschler (20. 12. 1912 bis 23. 9. 1994) Kenntnis nehmen müssen. Am Freitag, 23. September, ist Herbert Rentschler im Spital von Thusis gestorben. Infolge eines Sturzes in seinem Zweitheim in Sarn musste er am 31. August ins Spital eingeliefert werden. Schon auf dem Wege zur Besserung, hat er sich eine Lungenentzündung zugezogen, von deren Folgen er sich nicht mehr erholen konnte.

Herbert Rentschler absolvierte ein Chemiestudium an der Universität Zürich und doktorierte beim weltbekannten Nobelpreisträger Prof. Paul Karrer. 1944 trat er an die Eidg. Forschungsanstalt Wädenswil über. Bereits nach einem Jahr wurde ihm die Leitung des getränkechemischen Labors übertragen. 1972 wurde er mit der Führung der Sektion Getränkechemie, -biologie und -technologie betraut, die er mit grosser Umsicht geleitet hat. Gemeinsam mit seinen Mitarbeitern hat er zahlreiche Grundlagen gelegt, die wesentlich zum grossen Fortschritt in der Weinbereitung und in der Fruchtsaftindustrie beigetragen haben. Als Präsident der Analysekommission der Internationalen Fruchtsaft-Union wurde unter seiner souveränen Leitung das dreisprachige Analysebuch realisiert. Am Schweizerischen Lebensmittelbuch war er ebenfalls aktiv beteiligt, betreute er doch insgesamt zehn Kapitel der fünften Auflage. Die ehrliche Umschreibung und Deklaration der verschiedenen Getränke war ihm stets ein grosses Anliegen. Energisch widersetzte er sich stets der Verwendung unnötiger, belastender oder die Qualität und Naturreinheit beeinträchtigender Stoffe. In der Codex-Alimentarius-Kommission oder beim Office International du Vin war Rentschler stets ein geschätztes Mitglied. Seine Stellungnahmen waren geprägt durch fachliche Kompetenz und Sprachgewandtheit und fanden dadurch grosse Anerkennung. Seine Vorträge und Publikationen verstand er in überaus klarer und für den Fachmann und Praktiker instruktiver und leichtverständlicher Art darzulegen. Seine ausgesprochene Liebenswürdigkeit und Hilfsbereitschaft trugen ihm überall grosse Wertschätzung und Anerkennung ein. Erwähnt zu werden verdient auch die Tatsache, dass Herbert Rentschler Ehrenmitglied der SGLUC war, welcher er seit 1946 angehörte.

Wir alle, die ihn kannten, werden ihn in bleibendem Andenken behalten.